

UPPER RHINE valley

ALSACE  REGION BASEL  BLACK FOREST  PALATINATE



Mulhouse, Stadt des Stoffdrucks und der Automobile

„Schlumpf“ – das kurze Wort lässt Herzen höher schlagen! Autonarren wissen, wo das berühmte



Museum der Brüder Schlumpf liegt. Für sie und ihre Familien ist das Automobilmuseum im elsässischen Mulhouse ein Reiseziel ersten Ranges. Hier, zwischen Rhein und Vogesen, stehen über 400 Luxuskarossen in einer umgebauten alten Wollspinnerei. Fast 100 Automarken, Oldtimer und Klassiker: Panhard, Peugeot, De Dion, Ferrari, Bugatti, Benz... Während des Festivals im Sommer rollen sie

ins Freie. Ein lebendiges Museum!

Die französische Stadt Mulhouse hat nur 113.000 Einwohner (Kreis Mulhouse: 255.270) – aber über 6.000 Unternehmen. Sie liegt im Herzen des Upper Rhine Valley und ist 25 km vom südlichen Eingangstor zur Elsässischen Weinstraße entfernt. Eh man dort Weine verkostet, sollte man Mulhouse, das El Dorado für Technik, Wirtschafts- und Industriegeschichte besuchen. Hier sieht man, wie Europas Reichtum entstanden ist und wie man die Zukunft nachhaltig, ökologisch und vernetzt gestaltet.



Fortschrittlichkeit und Eigensinn

Die Bewohner der Stadt, stark durch Protestantismus und Humanismus geprägt, waren in allen Epochen innovativ und eigenständig. Zugleich haben sie ihr historisches Erbe bewahrt und gepflegt. Lange Zeit war die Stadt unabhängige Republik, Mitglied der Schweizer Eidgenossenschaft. Zeugnis der Unabhängigkeit ist heute noch das *Alte Rathaus*, ein prächtiger Renaissance-Bau aus dem 16. Jahrhundert, in dem die Ratsherren der Republik Mulhouse tagten. Es steht an der *Place de la*

Réunion, wo der neugotische *Temple St. Etienne*, die höchste protestantische Kirche Frankreichs, mit anderen historischen Gebäuden ein geschichtsträchtiges Ensemble bildet.

Wie in der Schweiz entwickelte sich auch in Mulhouse ein reges Manufakturwesen. Im 18. Jahrhundert erfanden die Unternehmer Koechlin, Dollfus und Schmalzers ein Verfahren, Baumwollstoff maschinell zu bedrucken. Importware aus Indien, französische Woll- und Seidenstoffe bekamen enorme Konkurrenz. Jede Frau in Europa trug Sommerkleider aus Mulhouse! Der Export ging bis ins Osmanische Reich.



Museen für Stoffdruck und Tapeten gibt es nur in Mulhouse

Im *Stoffdruckmuseum* – dem einzigen der Welt – zeigt die ständige Ausstellung alte Druckstöcke und Druckmaschinen, Muster und Stoffe aus der Region und aus der ganzen Welt. Kunstgewerbe, Industrie, Technik, Mode, Orts- und Sozialgeschichte sind die Themen, nach der die zahllosen Exponate geordnet sind. Einzigartige Sonderausstellungen, wie kürzlich die mit nie gezeigten Stoffen der russischen Revolutionäre finden mehrmals im Jahr statt.

Tapeten für jedes Haus – diese revolutionäre Idee wurde von Unternehmern aus der Stoffbranche umgesetzt. In Rixheim zeigt das *Tapetenmuseum* grandiose Muster aus drei Jahrhunderten. Jeder Besucher bekommt Lust, seine Wohnung neu zu dekorieren – ob im Jugendstil, mit Palmen, Sonnenaufgängen, Südseepanoramen oder im eleganten Décor des französischen Adels. Selbst Le Corbusier sollte es später nicht schaffen, Tapeten aus der Welt zu verbannen. A propos Le Corbusier: seine berühmte Chapelle de Ronchamp ist nicht weit weg!



Arbeiterstadt – Vorzeigestadt

Eisenbahnbau, Chemiebetriebe und Maschinenbau trieben Industrialisierung und Bevölkerungswachstum voran. Mulhouse war bald das *Manchester Frankreichs*. Die Stadt wuchs,

nicht nur um Villen mit weißen Säulen, wie sie die Baumwolllieferanten in Louisiana hatten. Reihenhäuser wie in Manchester entstanden und das verantwortungsvolle Wirtschaftsbürgertum ließ Arbeitersiedlungen mit Licht, Gärten und Gemeinschaftshöfen anlegen. 1853 entstand die *Cité Ouvrière* für 1200 Familien – heute ein Must für den urbanen Flaneur. Wie auch *La Fonderie*, 1823



mitten in der Stadt für den Bau von Dampfloks gebaut, später erweitert um mechanische Webstühle und Druckmaschinen; heute konserviert und umgemünzt als Kunsthalle und Universitätsgebäude. 1962 hatte Peugeot in Mulhouse mit der Produktion begonnen. Heute ist PSA Peugeot Citroen mit 8.500 Beschäftigten der größte Arbeitgeber des Elsass. 2004 entstand ein modernes Sozialwohnungsquartier an der *Cité Ouvrière*, u.a.

gebaut von Stararchitekten wie Jean Nouvel.

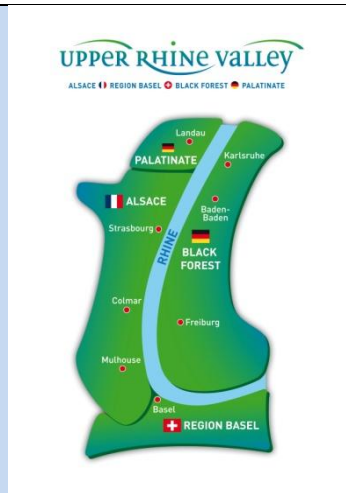
Durch die verschiedenen Herkunftskulturen der Stadtbevölkerung verfügt Mulhouse über einen großen Wochenmarkt – der grösste von Nord-Ost Frankreich. Hier werden Produkte aus der ganzen Welt, besonders aus Südeuropa, Asien und Nordafrika ganz selbstverständlich neben den regionalen Spezialitäten verkauft.

Entschieden nachhaltig – entschieden europäisch



Mit ihrem Schatz gut erhaltener historischer Gebäudeensembles (Park Wesserling mit dem *Ecomusée textile*), mit Kunstsammlungen, historischen Stadtquartieren (Börsenviertel, Neues Viertel), einer engagierten und gastfreundlichen Bevölkerung, mit technischen Museen (*Eisenbahn, Stoffdruck, Tapeten, Elektrizität*), riesigen Parks mit seltenem Baumbestand, kostenlosen Leihrädern – mit alledem

zeigt Mulhouse, dass es mit Bravour im nachhaltigen Zeitalter angekommen ist. Mulhouse weiß seine grenznahe Lage in grenzüberschreitenden Kooperationen zu nutzen. So gibt es gemeinsame Stadtratsitzungen Freiburg-Mulhouse und den Zug REGIO, der das Upper Rhine Valley vernetzt. Hochgeschwindigkeitszüge verbinden Mulhouse mit den großen europäischen Städten. Und: Mulhouse teilt sich mit Basel und Freiburg einen großen internationalen Flughafen, den *Euro-Airport Basel-Mulhouse-Freiburg*.



Das Upper Rhine Valley

Im Herzen Europas, wo der Rhein Frankreich, Deutschland und die Schweiz verbindet, liegt Upper Rhine Valley. Die Region ist mit über 21.000 qkm fast so groß wie die Toskana. Wie diese lockt sie seit Jahrhunderten Touristen an, die Kunst, Kultur und gutes Essen lieben. Upper Rhine Valley ist eine kompakte, landschaftlich und kulturell enorm vielfältige Region mit zahlreichen Städten und Dörfern auf beiden Seiten des Rheintals. Die wirtschaftlich prosperierende Region mit rund 6 Mio Einwohnern bietet von allem viel und ist leicht erreichbar.

Länger als zehn Minuten ist man von einem Highlight zum andern nie unterwegs. Berühmt für milde kurze Winter und sommerliche Temperaturen von April bis Oktober ist die Region eine der schönsten und fruchtbarsten Landschaften in Europa: Mit ihren Märkten, Weinbergen und Feinschmeckerlokalen ein El Dorado für Feinschmecker; mit gotischen Kathedralen in Freiburg, Basel und Straßburg, mittelalterliche Burgen, unzähligen Museen mit Sammlungen für alte und neueste Kunst ein MUST für Kunstkenner; mit ihrer einmaligen Landschaft ein Paradies für Golfer, Wanderer, Schwimmer, Radfahrer und Outdoor-Fans. Rund 18 Millionen Übernachtungen pro Jahr, darunter viele Stammgäste, belegen die Attraktivität für den Tourismus in dieser Region.

Weitere Informationen:

Web: www.upperrhinevalley.com; E-mail: urv@fwtm.freiburg.de; Telefon: +49 (0)761 3881 1211

Text: Margarete Schwind

Bild: Hans Kohl

Pressekontakt regional: Gisela Graf Graf Communications contact@gisela-graf.com

Pressekontakt überregional: Margarete Schwind Schwindkommunikation ms@schwindkommunikation.de

Pressekontakt international: Hans Kohl Reiko PR hans@reiko.org.uk